

Autor*innen

Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer (*1964) studierte Musik- und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin, promovierte dort 1991 und arbeitet seit 2005 als Professorin für Musik und Medien an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Geschichte, Ästhetik und Ökonomien mediatisierter Musikformen, Populäre Musik, Musikpolitik). Aktive Musikerin im (Ost-)Berliner Off-Ground (Der Expander des Fortschritts 1986-1990; Expander Fortgesetzte Expedition seit 2019), initiierte in den 1990er Jahren Kultur- und Kunst Projekte in Berlin (singuhr-hoergalerie, Club-Commission) und engagiert sich seitdem in musik- und kulturpolitischen Zusammenhängen u.a. als Mitglied im Vorstand der Kulturpolitischen Gesellschaft (2003-2007), Sachverständige in der Enquete-Kommission Kultur in Deutschland des Deutschen Bundestages (2003-2007), im Kuratorium der Kunststiftung Sachsen-Anhalt als Vertreterin klangbasierte Künste (2014- 2016), seit 2016 im Vorstand des Archivs der Jugendkulturen und im Musikschulbeirat der Stadt Berlin für das Music Board Berlin. Sie ist Ambassadora der 2019 gegründeten Music Woman Germany. Homepage: <https://uol.de/musik/susanne-binas-preisendoerfer>

Niklas Blömeke ist Promotionsstudent und Lehrbeauftragter an der Universität Paderborn im Bereich Populäre Musik und Medien. Er arbeitet als Veranstalter in Münster und Dortmund und untersucht in seiner wissenschaftlichen Arbeit Musikspielstätten als soziale Räume, zuletzt als Co-Autor der bundesweiten »Clubstudie« der Initiative Musik.

Prof. Dr. Beate Flath ist seit 2021 Professorin für Eventmanagement mit den Schwerpunkten Popmusikulturen und digitale Medienkulturen an der Universität Paderborn. Sie studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Betriebswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz und

promovierte 2009 mit einer Arbeit über Sound-Design in der Fernsehwerbung. Von 2009 bis 2014 war sie als Post-Doc-Universitätsassistentin am Institut für Musikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz (2009-2013) sowie am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM) der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (2014-2015) tätig. Von 2015 bis 2021 war sie Juniorprofessorin für Eventmanagement mit den Schwerpunkten Populäre Musik, Medien und Sport an der Universität Paderborn. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen transdisziplinäre Eventforschung, gesellschafts- und kulturpolitische Dimensionen des Event- und Kulturmanagements, Co-Creation- und Partizipationsprozesse im Zusammenhang mit digitalen Netzwerkmedien sowie Musikwirtschaftsforschung als Musik(wirtschafts)kulturforschung. Weitere Informationen unter: www.beateflath.net

Ina Heinrich, M.A., ist Absolventin des Studiengangs Populäre Musik und Medien der Universität Paderborn. Ihre Masterarbeit »Paderboring – Hartnäckiges Vorurteil oder wirklich nichts los hier« wurde mit dem Preis der Bremer AG für herausragende Abschlussarbeiten 2020 ausgezeichnet. Während ihres Studiums arbeitete sie als wissenschaftliche Hilfskraft im Forschungsbereich »Eventmanagement« im Fach Musik der Universität Paderborn (Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Flath) sowie in diversen Clubs, Kneipen und auf Festivals. Zuvor war sie NRW-Nachwuchsstipendiatin Freie Kinder- und Jugendtheater am COMEDIA Theater Köln. Aktuell arbeitet sie als Eventmanagerin, moderiert Kulturveranstaltungen, organisiert Konzerte und strebt eine Freizeitkarriere als DJ unabhängiger Radiosender an.

Katharina Huseljić ist Doktorandin im Projekt CIMT (Citizen Involvement in Mobility Transitions) am Lehrstuhl Soziologie V. Sie forscht seit 2019 und lehrt seit 2017 an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Hauptaspekte ihrer Forschung sind politische Einstellungen (vor allem empirische Legitimität politischer Entscheidungen), politische Partizipation, soziale Ungleichheiten im Stadtraum, deskriptive und substanzielle Repräsentation sowie Mobilitätsbedürfnisse und -praxen. Ihr Studium absolvierte sie an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf und an der Universität zu Köln.

Prof. Dr. Christoph Jacke, Professor für Theorie, Ästhetik und Geschichte der Populären Musik im Fach Musik der Universität Paderborn. Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Englischen Philologie

und Politikwissenschaft. Studiengangsleiter »Populäre Musik und Medien BA/MA«. Chair/Erster Vorsitzender International Association for the Study of Popular Music IASPM D-A-CH (Deutschland/Schweiz/Österreich, 2016-2021), Sprecher des Instituts für Kunst/Musik/Textil der Universität Paderborn (2018-2020, Stellv. 2020-2022), Mitbegründer und Sprecher der »AG Populärkultur und Medien« in der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM, 2008-2017), Mitglied in den wissenschaftlichen Beiräten der Gesellschaft für Populärmusikforschung (GfPM, 2011-2016), des Instituts für Pop-Musik der Folkwang Universität der Künste (seit 2013) und der IASPM D-A-CH (2012-2016 und seit 2021). Journalistische Tätigkeiten für u. a. Frankfurter Rundschau, Testcard, Spex, De:Bug, Kaput, Intro, Rolling Stone und Die Aufhebung. Mit Beate Flath, Charis Goer und Martin Zierold Reihenherausgabe »Transdisziplinäre Popkulturstudien/Transdisciplinary Studies in Popular Culture« (transcript Verlag, seit 2020, ehemals 2009-2018 »Populäre Kultur Und Medien«, LIT) sowie zahlreiche Publikationen zu und über Pop. Homepage: www.christophjacke.de

Kristian Keuer, M.A., geboren 1988 in Witten, Nordrhein-Westfalen, studierte Management And Economics mit den Schwerpunkten Marketing und Statistik an der Ruhr-Universität in Bochum. Nach Beschäftigungen im Account- und Partner-Management in Hamburg studierte er Populäre Musik und Medien an der Universität Paderborn mit den Schwerpunkten Event- und Kulturmanagement; er arbeitete als Wissenschaftliche Hilfskraft mit Bachelorabschluss für den Bereich Eventmanagement Populäre Musik, Medien und Sport, im Bereich Marketing und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Deutschen Evangelischen Kirchentag sowie als Wissenschaftliche Hilfskraft im Fach Musik an der Universität Paderborn. Seit Februar 2022 ist er Assistent des Generalmusikdirektors und des Amtsleiters der Bochumer Symphoniker im Anneliese Brost Musikforum Ruhr.

Dr. Johannes Krause forscht und lehrt an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Neben dem Schönheitshandeln und der Onlineforschung ist der Einfluss der (Fort-)Bildung auf die marktspezifische Entlohnung von Arbeitnehmer*innen ein weiterer Forschungsaspekt. Seine methodischen Schwerpunkte liegen in quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere Fragebogenentwicklung und Mehrebenenanalysen.

PD Dr. Bastian Lange, Privat-Dozent an der Universität Leipzig. Er lehrte als Gastprofessor (2011-2012) an der Humboldt-Universität zu Berlin (2011-2012) sowie der Universität Vechta (2018-2019). Er habilitierte sich 2017 an der Universität Leipzig. Er forscht zu Fragen der Konfiguration von Kreativmärkten, Governancestrukturen bei Transitionsprozessen sowie neuen Arbeitsräumen in Transformationsregionen. Seit 2018 ist er Mitglied in verschiedenen Arbeitskreisen der Leibniz-Gemeinschaft und beschäftigt sich zu Forschungsfragen von Postwachstumsgeographien. Homepage: www.bastianlange.de

2008 gründete er das Forschungs- und Beratungsbüro Multiplicities mit Sitz in Berlin. Seit 14 Jahren unterstützt Multiplicities Politik, Wirtschaft und kreative Szenen im europäischen Kontext auf Wegen zu zukunftstauglichen Stadtregionen. Multiplicities berät Kommunen, Städte, Länder und EU-Programme im Bereich der Entwicklung innovativer Orte mit kollaborativen Beteiligungsprozessen. Homepage: www.multiplicities.de

Prof. Dr. Martin Lücke (*1974) ist seit 2009 Professor für Musikmanagement an der Hochschule Macromedia, Campus Berlin. Vor seiner Hochschultätigkeit war der promovierte Musikwissenschaftler im Kulturbereich bei den Bochumer Symphonikern und am Haus der Geschichte in Bonn tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Musikwirtschaftsforschung, Ausbildungsforschung sowie Populäre Musik. Im Sommer 2021 erschien das von ihm herausgegebene *Lexikon der Musikberufe* im Laaber-Verlag.

PD Dr. Monika Mokre ist Politikwissenschaftlerin und Senior Researcher am Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Sie unterrichtet u.a. an der Universität für angewandte Kunst Wien, der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien und der Webster Private University Vienna. Sie ist Vorsitzende des eicpp, european institute for progressive cultural policies. Forschungsschwerpunkte: Demokratietheorie, Asyl- und Migrationspolitik, Kulturpolitik, kulturelle Übersetzung und Gender Studies. Ausgewählte aktuelle Publikationen: Die Stadt als Stätte der Solidarität (Wien 2021, hg. mit N. Kubaczek); Staging Participation. Cultural Productions with, and about, Refugees, in: *AmeriQuests* Vol. 16 No. 1/2021 (mit C. Leitgeb); The Language of the hegemon: migration and the violence of translation, in: F. Italiano (Hg.), *The Dark Side of Translation*. Abingdon 2020, 38-56; Kampf der Kulturen – Kampf der Kulturpolitiken?, in: M. Wimmer (Hg.),

Kann Kultur Politik? – Kann Politik Kultur? Warum wir wieder mehr über Kulturpolitik sprechen sollten. Berlin 2020, 292-303.

Maryam Momen Pour Tafreshi, M.A., geboren am 22. April 1992 in Recklinghausen. Sie ist Absolventin des Master-Studiengangs »Populäre Musik und Medien« an der Universität Paderborn und ist Doktorandin im Fach Musik/Populäre Musik und Medien. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF Projekt »kulturPreis – Steigerung der kulturellen Teilhabe mittels innovativer und ökonomisch nachhaltiger Preiskonzepte« im Fach Musik/Populäre Musik und Medien an der Universität Paderborn.

Carsten Nolte ist Programmreferent bei Soziokultur NRW in Münster und begleitet dabei u.a. Projekte von der Antragstellung bis zum Verwendungsnachweis. Zuvor leitete er den Bunker Ulmenwall e.V. in Bielefeld mit den Schwerpunktbereichen Jazz und Jugendkultur. Für die Booking-Agentur Pusch in Berlin betreute er zwei Jahre Künstler*innen auf Tourneen durch Europa. Weitere Stationen umfassten die künstlerische Leitung des Kulturbereichs des JZ Kamp in Bielefeld und eine zehnjährige Veranstaltungsmitarbeit im Gleis 22 in Münster.

Heiko Rühl studierte Sozialwissenschaften an der Universität zu Köln mit den Studienschwerpunkten empirische Sozialforschung, Volkswirtschaftslehre sowie Wirtschafts- und Sozialpsychologie. Seine aktuellen Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf kultur- und stadtsoziologische Fragestellungen zu Musik-Ökosystemen, Musikspielstätten, Veranstalter*innen, Festivals und Gentrifizierung. Er ist wissenschaftlicher Projektleiter der ersten bundesweiten »Clubstudie« der Initiative Musik. Seit 2010 hat er an verschiedenen Forschungsprojekten mitgewirkt und betreute u.a. den Kölner Kulturindex.

Manuel Troike, M.A., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Studiengängen Populäre Musik und Medien im Fach Musik der Universität Paderborn. Er promoviert zu technischen und musikalischen Praktiken mobiler DJs in Deutschland und forscht und lehrt in den Bereichen Elektronische Tanzmusik und DJ Culture mit einem Schwerpunkt auf mobile DJs und Music Programming.

Prof. Dr. Jan Üblacker ist Professor für Quartiersentwicklung, insbesondere Wohnen im Quartier an der EBZ Business School. Seine Forschungs-

schwerpunkte liegen in den Bereichen Struktur und Wandel von Städten und Quartieren, Gentrifizierung, Wohnen und Nachbarschaft, Wohnungspolitik sowie Methodologie und Methoden der empirischen Sozialforschung. Seine methodischen Schwerpunkte liegen in qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie der Methodologie der Sozialwissenschaften.

Kulturwissenschaft



Michael Thompson

Mülltheorie

Über die Schaffung und Vernichtung von Werten

April 2021, 324 S.,

kart., Dispersionsbindung, 57 SW-Abbildungen

27,00 € (DE), 978-3-8376-5224-6

E-Book:

PDF: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5224-0

EPUB: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5224-6



Erika Fischer-Lichte

Performativität

Eine kulturwissenschaftliche Einführung

April 2021, 274 S., kart., 3 SW-Abbildungen

22,00 € (DE), 978-3-8376-5377-9

E-Book:

PDF: 20,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5377-3



Stephan Günzel

Raum

Eine kulturwissenschaftliche Einführung

2020, 192 S., kart.

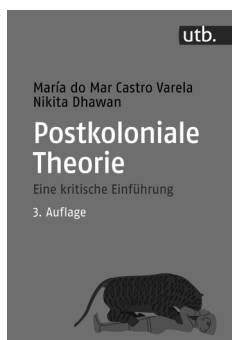
20,00 € (DE), 978-3-8376-5217-8

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5217-2

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Kulturwissenschaft



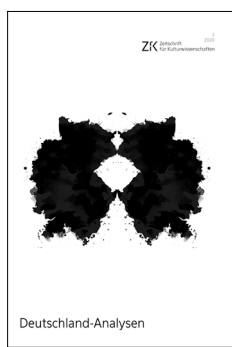
María do Mar Castro Varela, Nikita Dhawan
Postkoloniale Theorie
Eine kritische Einführung

2020, 384 S., kart.
25,00 € (DE), 978-3-8376-5218-5
E-Book:
PDF: 22,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5218-9



Thomas Hecken, Moritz Baßler, Elena Beregow,
Robin Curtis, Heinz Drügh, Mascha Jacobs,
Annekatrin Kohout, Nicolas Pethes, Miriam Zeh (Hg.)
POP
Kultur und Kritik (Jg. 10, 2/2021)

September 2021, 176 S., kart.
16,80 € (DE), 978-3-8376-5394-6
E-Book:
PDF: 16,80 € (DE), ISBN 978-3-8394-5394-0



Marcus Hahn, Frederic Ponten (Hg.)
Deutschland-Analysen
Zeitschrift für Kulturwissenschaften, Heft 2/2020

2020, 240 S., kart., Dispersionsbindung, 23 Farabbildungen
14,99 € (DE), 978-3-8376-4954-3
E-Book:
PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4954-7

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**